

Wer ist wirklich schuld am Temperaturanstieg?

Zur Zeit reden viele über einen Temperaturanstieg von 2° C seit 1900, der nicht überschritten werden soll.

Es ist richtig, dass CO₂ einen negativen Einfluss auf das Klima hat. Was sind die Hauptquellen von CO₂ ?

- Verbrennung fossiler Brennstoffe
- Abbau von Humus durch falsch geführte Landwirtschaft, dies nicht nur in den Tropen sondern auch in Deutschland auf über 90 % der landwirtschaftlichen Flächen.
(fehlende Einhaltung der 'guten fachlichen Praxis' sowohl von Frau Ministerin Künast als auch Herrn Minister Seehofer unterschrieben, aber in den Bundesländern nicht eingehalten, nicht ausreichend geschult und nicht ausreichend kontrolliert. Auch Frau Ministerin Aigner, wie uns aus ihrem Haus mitgeteilt, sieht die Umsetzungspflicht bei den Bundesländern.

Jedem Meteorologen und jedem Segelflieger ist aber bekannt, dass über braunen oder sogar schwarzen Flächen die Temperatur und der Luftauftrieb wesentlich höher ist, als über weissen oder grünen Flächen.

Jeder Agrarmeteorologe bekommt im Studium gelehrt, dass über grünen Flächen die Jahresdurchschnittstemperatur um ca. 2 ° C niedriger ist als über offenem braunem Boden oder über braunen Pflanzenbeständen oder nicht begrüntem bebauten Flächen.

Ab 1950 hat sich in Europa nicht nur der Ausstoss von CO₂ durch die Verbrennung von fossiler Energie erhöht, sondern gleichzeitig wurde auch im Ackerbau Herbizide (Unkrautvernichtungsmittel) eingesetzt. Dadurch gab es von Jahr zu Jahr immer weniger Flächen, die fast das ganze Jahr über grün gewesen sind (fehlende Untersaat in Getreide, vermehrter Maisanbau ohne Untersaat, vermehrter Grünlandumbruch). Gleichzeitig hat sich auch der Zustand der Waldbäume massiv verschlechtert, d. h. der Wald zeigt einen hohen Anteil nicht grüner Flächen (Totholz), dieser Totholzanteil leider sogar von anderen Umweltorganisationen gefordert.

Deshalb muss unbedingt zum Wohl des Klimas und der Menschheit sofort die Landwirtschaft, die Forstwirtschaft und Hausbegrünung so geändert werden, dass möglichst lange die Flächen grün sind und die Pflanzen nicht absterben, d. h. gesund bleiben.

Zu beachten ist zudem, dass die unnötigen Pestizide ('Spritzmittel') einen grossen Anteil durch Luftaerosole an unserem dadurch notwendigen Krankenbehandlungsaufwand haben.

D. h. kranke Menschen und Klimaerwärmung durch falsch betriebene Landwirtschaft.

Wir haben den zuständigen Politikern schon mehrmals die Lösung zur grünen Landschaft und zum Pestizidersatz angeboten, die in einer gezielten ausgeglichenen Düngung und einem geänderten Einsatz von Technik liegt.